



---

## PRESSEMITTEILUNG

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig  
[presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de](mailto:presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de)

Leipzig, den 9. Juli 2019

### **St. Elisabeth-Krankenhaus wird 1. Cantel-Referenzklinik in Sachsen**

**Mit der Übergabe einer neuen Aufbereitungseinheit für flexible Endoskope hat die Firma Cantel Germany GmbH das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig zur Referenzklinik erklärt. Damit erweitert sich der Kreis derer auf 15 deutschlandweit. Dem St. Elisabeth-Krankenhaus wird dabei eine besondere Aufgabe zuteil: Als erste Einrichtung in Deutschland benutzt es eine neue Software zur Dokumentation und hilft dabei, sie weiter zu entwickeln.**

Insgesamt sechs Monate wurde die neue Aufbereitungseinheit für flexible Endoskope im Test betrieben. Dann waren sich Dr. med. Andreas von Aretin, Chefarzt der Inneren Abteilung II des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig, und sein Leitender Endoskopiepfleger, Thomas Richter, sicher, das richtige System gefunden zu haben – ein System, welches nicht nur ihren eigenen, sondern auch den Ansprüchen des Robert-Koch-Instituts genügt. Denn die hygienische Aufbereitung endoskopischer Instrumente gleicht einer Wissenschaft für sich. Spätestens zwei Stunden nach ihrer Benutzung müssen sie gereinigt, getrocknet und auf ihre Dichtigkeit und Qualität geprüft wieder eingelagert werden. Nur speziell dafür geschultes Personal darf dabei Hand anlegen.

„Unsere neue Aufbereitungseinheit vereinfacht dieses Verfahren nicht, sondern macht es sicherer“, sagt Thomas Richter, „für uns, unsere Patientinnen und Patienten. Denn egal, ob ein Endoskop gerade gereinigt, getrocknet oder gelagert wird, es wird permanent dabei überwacht.“ Eine spezielle Software, die erstmals im St. Elisabeth-Krankenhaus getestet wird, dokumentiert zudem im Hintergrund einen jeden Arbeitsschritt und schlägt im Zweifelsfall Alarm. Dadurch wird verhindert,

dass nicht korrekt desinfizierte Instrumente eingelagert werden. „Damit sinkt das Risiko, so Richter weiter, „bei einer Untersuchung Keime zu übertragen, faktisch auf null.“ Grund genug für das St. Elisabeth-Krankenhaus die neue Aufbereitungseinheit nicht mehr nur für die eigentliche Endoskopie zu nutzen, sondern auch anderen Abteilungen zugänglich zu machen. Mittlerweile werden mit der Anlage auch Instrumente aus den Bereichen Funktionsdiagnostik, Anästhesie, ITS und Urologie gereinigt.

---

#### Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zwölf medizinischen Abteilungen mit 374 Betten wurden 2018 21.111 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen 2552 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter [www.ek-leipzig.de](http://www.ek-leipzig.de).